

Berlin, Sonnabend,

den 12. November 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zwölfmal.

**Bezugs-Preis:**

Vierteljahr, für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Postenlohn; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Ammel in  
Strassburg i. E.,

für England bei Aug. Siegle in London,  
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verloosungs-Tabellen  
mit Restanten-Listen  
und viele andere wichtige tabellarische  
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclama-  
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

**Inhalts-Verzeichniss.**

<b>Hauptblatt.</b> Hofnachrichten. Bundesrath. Vermögenssteuer. Neue Russische Anleihe. Frankfurt, Börse. Königliche Eisenbahndirection Köln. Locomotivkohlen. Ostpreussische Südbahn. Lübeck-Büchener Eisenbahn. Paris, Gotthardbahn- und Schweizerische Nordostbahn-Actien. Warschau-Wiener Bahn. Sardinische Secundair-Eisenbahn-Linien.	Bergwerksaction-Markt. Gelsenkirchener Gussstahlwerke. Neue Berliner Pferdebahn-Gesellschaft. Brauerei Königstadt Actiengesellschaft. Neuroder Kunstanstalten. Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Benfeld. Production, Versteuerung und Bestand inländischen Branntweins pro Monat October 1892. Offene Handelsgesellschaft. Packetsendungen nach und durch Oesterreich-Ungarn. Bochum, Dortmund-Ems-Canal. Dortmund, Hörde, Falschmünzerbande.	Stuttgart, Tivolibrauerei Stuttgart, — Salzwirk Heilbronn. <b>I. Beilage.</b> Courszettel. — Productenbörse. <b>II. Beilage.</b> Ausführungen des Militair-Wochenblattes, Verjüngung des Heeres. Centrumpartei. Stellung Deutschlands im Auslande. London, Börse. Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Gesellschaft. Italienische Mittelmeerbahn-Gesellschaft.	Reichsversicherungs-Bank in Bremen. Versicherungs-Gesellschaft e. G. Deutsche Chek- und Incassobank. Bergbau-Actiengesellschaft Phönix. Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken. Hannoversche Eisengiesserei. Zwickauer Börse. Export- und Lagerhaus-Gesellschaft, vormals J. Ferd. Nagel in Hamburg. Auswanderung über Hamburg und Bremen. Eisenbahnfiscus, Jahresrente. <b>III. Beilage.</b> Allgemeine Verloosungs-Tabellen.
---	---	---	---

**Hierzu als III. Beilage:**

**Allgemeine Verloosungs-Tabelle.**

No. 46.

**Telegramme.**

**Breslau,** 12. November. (H. T. B.) Die amtliche Untersuchung über den gestern gemeldeten Untergang des Pulverschiffes bei Ohlau ergab als Ursache des Unterganges eine Explosion. Es sind 1400 Ctr. Sprengstoff, mit 83000 *M* versichert, zu Grunde gegangen.

**Kiel,** 12. November. (C. T. C.) Der „Kieler Zeitung“ zufolge hat der Regierungspräsident wegen der in Dänemark unter dem Rindvieh ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche die Ein- und Durchfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Jütland verboten. Die Veröffentlichung des bezüglichen Erlasses wird in dem heutigen Amtsblatte erfolgen.

**Leipzig,** 12. November. (D. B. Hd.) Die „Leipz. Neuest. Nachr.“ melden aus angeblich bester Quelle, dass die kürzliche, lebhaftes Aufsehen erregende Mittheilung, wonach die Könige von Sachsen und Württemberg, sowie der Grossherzog von Baden bei den Manövern im Elsass Gelegenheit nehmen wollten, mit dem Kaiser die durch die Militairvorlage hart zugespitzte Situation zu besprechen und namentlich die Möglichkeit zu erörtern, wie die zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck bestehende Kluft zu überbrücken sei, trotz aller Dementis auf voller Wahrheit beruht. Späterhin seien erfolgreiche Verhandlungen in dem gedachten Sinne geführt worden und sollten eingehende Besprechungen der vorgedachten Fragen auf dem Jagdgebiete zu Moritzburg stattfinden, wohin der Kaiser habe kommen wollen, diese Absicht sei jedoch wieder aufgegeben worden wegen der Einladung des Königs von Sachsen zur Jagd nach Königswusterhausen. Die dortigen Besprechungen zwischen dem Kaiser und dem Könige Albert dürften von maassgebendem Einfluss auf das Schicksal der Militairvorlage sein.

**München,** 12. November. (C. T. C.) Der frühere Präsident des Verwaltungs-Gerichtshofes v. Feder ist heute Nacht hier gestorben.

**Wien,** 12. November. (D. B. Hd.) Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Paris: In informirten Kreisen tauchen Gerüchte auf, dass der Abschluss der Russischen Anleihe trotz der Schwierigkeiten und der nichtbeseitigten Differenz über den Cours bevorstehe. Die Französische Regierung übt einen grossen Druck aus, um das Zustandekommen der Anleihe zu ermöglichen. — Die Polizei erhielt den Befehl, alle verdächtigen auswärtigen Anarchisten auszuweisen. In der Nacht fanden zahlreiche Hausdurchsuchungen statt, die resultatlos verliefen. Der Polizeicommissar Dresch erhielt zahlreiche Drohbriete, in welchen ein neues Attentat angekündigt wird. — Die Geschworenen in Reims verurtheilten den Anarchisten Dupont, welcher der Anreizung zum Mord und zur Plünderung angeklagt war, zu 2 Jahren Gefängniss und 3000 Fr. Geldstrafe; sowie den Anarchisten Meunier zu 6 Monaten Gefängniss wegen Aufreizung von Soldaten zur Meuterei.

**Wien,** 12. November. (C. T. C.) Das „Fremdenblatt“ widmet der Ankunft des Russischen Thronfolgers einen sehr warmen Begrüssungsartikel, in welchem hervorgehoben wird, die Herrscher Oesterreich-Ungarns und Russlands begegneten sich in dem festen Wunsche, ihren Völkern, wie ganz Europa den Frieden zu erhalten. Das Blatt hofft, man verschliesse sich in Petersburg der Erkenntniss nicht, dass dasselbe Ziel die einzige Aufgabe des Dreibundes sei, der nur zu Vertheidigungszwecken geschaffen, Niemanden bedrohte; daher seien seine Mitglieder durch nichts gehindert, mit aussenstehenden Mächten aufrichtig gute Beziehungen zu pflegen. Der Grossfürst-Thronfolger sei der herzlichsten Aufnahme am Wiener Hofe gewiss, die gesammte Bevölkerung begrüsse seinen Besuch mit Genugthuung.

**Pest,** 11. November. (C. T. C.) In einem Artikel des „Nemzet“, wird ausgeführt, indem die Krone den Standpunkt eingenommen habe, dass eine sofortige Abgabe einer Erklärung betreffend die Civilehe wegen der Gefahr der Verschärfung des confessionellen Streites inopportun und praktisch werthlos sei, habe sie sich keineswegs im Gegensatz zu dem gesammten Cabinet und dem Willen der Nation befunden, vielmehr in voller Uebereinstimmung mit einem Theile der Cabinetmitglieder gehandelt, welche gleichfalls eine Vertagung der Erklärung wünschten. Das zweifelhafte Recht der Krone, die Zustimmung zur Einbringung einer Gesetzesvorlage zu verweigern, komme gar nicht in Betracht, da die Gesetzesentwürfe betreffend das Eherecht sich noch nicht in dem Stadium befunden hätten, dass die Krone darüber hätte entscheiden können.

**Brüssel,** 12. November. (C. T. C.) Ein Erlass des Ackerbauministers ordnet an, dass Lumpen und Hadern, welche in Ballen aus Deutschland, Frankreich und Holland versendet werden, vom 15. d. ab wieder zur Einfuhr und Durchfuhr zugelassen werden sollen.

**Brüssel,** 12. November. (H. T. B.) Wie nunmehr feststeht, wird die internationale Münzconferenz hier am 22. November zusammentreten.

**Paris,** 11. November. (C. T. C.) Nach dem Plane Hielards soll der Panama-Canal als Schluessel-Canal in 8 Jahren vollendet werden. Die Baukosten würden 485 000 000 Fr. betragen. Das Gründungs-Capital der neuen Panama-Gesellschaft würde sich auf 180 000 000 Fr. belaufen.

**Paris,** 11. November. (C. T. C.) In einer Unterredung des Ministers des Auswärtigen Ribot mit dem Schweizer Gesandten Lardy über den Zwischenfall Bernoudt erklärte Ribot, die Absetzung Bernoudts von seinem Posten sei erfolgt, nachdem er sich in seinem dienstlichen Verhalten bereits früher Rügen zugezogen habe, welche die Mitglieder des Genfer Comité selbst gebilligt hätten. Dem Bundesrath scheinen die wahren Ursachen, die zu der Absetzung Bernoudts Anlass gegeben hatten, gar nicht bekannt zu sein, indess sei er (Ribot) in Folge der officösen Intervention des Genfer Comité gern gewillt, anstatt der Absetzung Bernoudts eine Pensionirung desselben eintreten zu lassen. — Nach Meldungen aus Santiago hätte das dortige Ministerium auf Ersuchen des Präsidenten die von ihm eingereichte Demission zurückgezogen. — Der Kürschner Rabe wurde gestern von dem

Untersuchungsrichter einem Verhör unterzogen. Rabe leugnete auf das Entschiedenste, an dem jüngsten Dynamitattentat in irgend einer Weise betheilig gewesen zu sein. Rabe wird auch beschuldigt, falsche Münzen hergestellt zu haben.

**Paris,** 12. November. (H. T. B.) Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, zieht die Regierung die Frage der Ausweisung aller ausländischen Anarchisten in Erwägung. — In Folge des Dynamit-Attentates gegen die Carmaux-Compagnie haben alle übrigen Miether des von der Compagnie mitbewohnten Hauses vom Wirthe den sofortigen Auszug der Compagnie gefordert. Da der Wirth, auf Verträge gestützt, die Compagnie zum Verlassen des Hauses zwingen kann, so haben die Miether an die Compagnie das Ersuchen gerichtet, ihren Vorsitzenden zu veranlassen, nicht mehr die Bureaux zu besuchen.

**Marseille,** 12. November. (H. T. B.) In Folge der Ueberschwemmungen bei Perpignan sind alle Zugverbindungen unterbrochen. Mehrere Häuser sind in Perpignan eingestürzt.

**London,** 11. November. (C. T. C.) (Meldung des Reuterschen Bureau.) Wie verlautet, hat sich die Regierung dahin schliessig gemacht, Uganda nicht aufzugeben. Die Kosten für die Behauptung von Uganda werden auf 30 000 bis 40 000 Pfd. Sterling geschätzt.

**Rom,** 11. November. (C. T. C.) Eine heute erlassene Verordnung bestimmt, dass für alle Personen und Gegenstände aus den Häfen Frankreichs, Belgiens, Hollands, Oesterreich-Ungarns den Nordseehäfen Deutschlands einschliesslich Hamburgs und den Ostseehäfen Russlands die Vorschrift betreffend die ärztliche Untersuchung bezw. die Desinfection der gebrauchten Gegenstände bestehen bleibt; dagegen werden die übrigen gegen Herkünfte aus anderen Ländern erlassenen Verordnungen aufgehoben.

**Rom,** 12. November. (H. T. B.) Sämtliche Italienische Handelskammern sind zusammengetreten, um das Petroleum-Monopol zu bekämpfen und eine bezügliche Petition an die Regierung zu richten.

**Lissabon,** 12. November. (H. T. B.) Die republikanischen Manifestationen, welche sich bei der Abreise des Königspaares nach Madrid abgespielt, haben sich, anlässlich der Verhandlungen zahlreicher Republikaner wiederholt, so dass die Polizei sich zu energischem Einschreiten genöthigt sah.

**Petersburg,** 12. November. (H. T. B.) Die Verfügung des Warschauer Gouverneurs, dass ausländische Fabrikdirectoren, Meister und Gesellen im Weichselgebiete bis zum 1. Januar Russisch erlernen müssen, falls ihr Verbleiben im Lande gestattet werden soll, wird demnach rückgängig gemacht werden, weil sie angeblich übereilt erlassen worden.

**New-York,** 12. November. (H. T. B.) Wie es heisst, wird der Präsident Cleveland sofort nach seinem officiellen Regierungsantritte das Parlament zu einer ausserordentlichen Tagung zusammen berufen, um die Revision der bestehenden Zolltarife einzuleiten.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)